

61

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Int. Cl.:

A 63 b, 23/00

A 47 c, 17/00

DEUTSCHES PATENTAMT



62

Deutsche Kl.:

77 a, 23/00

34 g, 17/00

69

70

71

72

73

Offenlegungsschrift 2239 545

Aktenzeichen: P 22 39 545.5

Anmeldetag: 11. August 1972

Offenlegungstag: 21. Februar 1974

Ausstellungspriorität: —

74

Unionspriorität

75

Datum: —

76

Land: —

77

Aktenzeichen: —

78

Bezeichnung: Kippbeinliege

81

Zusatz zu: —

82

Ausscheidung aus: —

83

Anmelder: Liesen, Heinrich, 4130 Rheinkamp-Ulfert

Vertreter gem. § 16 PatG: —

84

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

85

Rechercheantrag gemäß § 28 a PatG ist gestellt

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-OS 1 428 843

DT-Gbm 1 994 320

DT-Gbm 7 109 479

CH-PS 448 838

FR-PS 1 383 670

DT 2239545

ORIGINAL INSPECTED

© 2.74 409 808/246

4/60

BEST AVAILABLE COPY

Kippbeinliege.

Die Erfindung betrifft eine Liege die Ruhezwecke dienen und für Trainings- und Konditionszwecke in Bewegung gesetzt werden kann.

Der für eine Ruheliege notwendige Materialbedarf kann durch entsprechende Form- und Gestaltgebung, neben dem Zweck als Ruheliege, für ein weiteres Gerät mit einem anderen Zweck verwertbar gemacht werden.

Liegen die Ruhezwecke dienen sind in einer Vielzahl an Ausführungen bekannt. Bewegungsliegen auf denen man in Liege- und Sitzstellung über eine Tretkurbel einseitige Beinbewegungen oder über eine Zugvorrichtung expansible Armbewegungen ausüben kann sind bekannt. Eine Anzahl der bekannten Liegen sind zwar mehrseitig verstellbar, Bewegungen mit den Liegen selbst können nicht ausgeübt werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Möglichkeiten der Verwendung einer Ruheliege für andere Zwecke sinnvoll zu erweitern.

Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig dadurch gelöst, daß eine Formliege durch ein Kippbein in Schräglage über den ganzen Liegerand rundum abgerollt werden kann.

Durch die Funktion des Kippbeins, das bevorzugt in der Mitte unter der Liege angebracht ist, wird die Liege zum Trainings- und Konditionsgerät. Um die Schräglage des Trainingsgeräts ändern zu können, kann das Kippbein vertikal und horizontal verstellbar gehalten sein.

Um bei Schräglage und Benutzung in Liege- oder Sitzstellung das Trainingsgerät in Bewegung zu setzen und einen Halt zu haben, sind an den Seiten Handhaltgriffe angebracht. Die Handhaltgriffe können gleichzeitig als Fußstand so ausgebildet sein, daß sie bei Benutzung des Geräts in Stehstellung den Füßen einen Halt bieten. Handhaltgriffe und Fußstand können als Einheit versenkbar gehalten sein.

Das Kippbeingerät kann in kreisförmiger Ausführung und bei größerem Durchmesser als Liege und Bewegungsgerät von mehreren Personen, insbesondere Kindern, gleichzeitig benutzt werden. Hierbei wird eine Griffmöglichkeit gegen das Herunterrollen dadurch geboten, daß die Polsterauflage des Geräts mit einem Maschennetz ausgerüstet wird.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die Poralliege durch das Kippbein ein neues Produkt als wirksames Trainings- und Konditionsgerät darstellt. Gegen eine Mehrzahl bekannter Trainingsgeräte, bei denen die Körperbewegungen einseitig ablaufen, wird die Wirksamkeit des Kippbeingeräts dadurch unterstrichen, daß das Gerät bei Benutzung

in Liege- oder Sitzstellung in Bewegung gesetzt werden muß und gleichzeitig gegen das Herunterrollen eine körperliche Gegenreaktion notwendig wird. Die Anforderung der doppelseitigen Körperreaktion kann dadurch erleichtert werden, indem das Gerät von einer Zweitperson über einen Führungsgriff, der am Kopf- oder Fußende durch eine Steckvorrichtung angebracht und abgenommen werden kann, in Bewegung gesetzt und geführt werden kann. Bei entsprechenden Abmessungen des Kippbeingeräts können die genannten Vorteile für Kinder im Vorschulalter zur Körperbeherrschung und damit zur besseren Reaktionsfähigkeit effektiv beitragen.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben. In den Fig. 1, 3 und 4 ist die Liege ohne Polsterauflage dargestellt.

Es zeigen:

Fig. 1 die zweckmäßige Form der Abrundung der Liegefläche 1 in der Sicht von oben mit den ausgestellten Liegebeinen 2 in der Stellung als Ruheliege. An den Seiten angebrachte Handhaltgriffe 3 sind gleichzeitig als Fußständer 4 ausgebildet, die als Einheit versenkbar so gehalten sein können, daß sie mit der Liegefläche 1 plan liegen. Für die Stehstellung notwendige Handhalteleinen 9 liegen bei Nichtbenutzung unter der Polsterauflage.

Fig. 2 die Formliege 1 in der Sicht von unten mit der Stellage 5 die das Kippbein 6 hält. Stellage 5 mit dem Kippbein 6 kann horizontal verstellbar gehalten sein. Um durch das Kippbein 6 eine Schräglage der Formliege 1 für Bewegungszwecke zu erreichen,

409808/0246

müssen die Stellbeine 2 entfernt oder über einen Mechanismus nach innen unter die Liege geklappt werden.

Fig. 3 die Längsseite der Formliege 1 als Bewegungsliege auf dem Kippbein 6 in Normalstellung und dem Liegerand ruhend. Eine Alternative zur Planfläche 1 bietet die gebogene Fläche 8 in gestrichelter Linie. Die Liegebeine 2 sind nach innen geklappt.

Fig. 4 die Breitseite der Formliege 1 als Bewegungsliege auf dem ausgestellten Kippbein 6 und dem Liegerand ruhend. In Fig. 4 ist die Bedeutung der Fußstände 4 und der Handhalteseile 9 bei Benutzung in Stehstellung dargestellt.

Fig. 5 eine kreisförmige Ausführung der Liegefläche 1 mit dem über die Polsterauflage gespannten Maschennetz 7.

Die vertikale Verstellbarkeit des Kippbeines 6 in der Stellage 5 kann beliebig gehalten sein, sie kann aus einer einfachen Steckvorrichtung, einer Schneckenwindung oder einem hydraulischen System bestehen. Gegen das Eindrehen des Kippbeins 6, bei Benutzung des Geräts auf weichen Untergrund, kann eine tellerähnliche Unterlage dienen. Der Liegerand kann an der Abrollkante rundum mit einer Gummipolsterung ausgerüstet sein. Am Fußende der Liege kann durch Steckvorrichtung eine verstellbare Fußraste angebracht sein. Der Werkstoff der Kippbeinliege kann aus jedem zuständigen Material wie Holz, Metall, Kunststoff oder einer Kombination der genannten Materialien bestehen. In der Zeichnung ist die Kippbeinliege aus Sperrholz dargestellt.

Patentansprüche:

1. Liege die Ruhezwecke dienen und für Trainings- und Konditionszwecke in Bewegung gesetzt werden kann, dadurch gekennzeichnet, daß eine Formliege (1) durch ein Kippbein (6) in Schräglage über den ganzen Liegerand rundum abgerollt werden kann.
2. Liege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Kippbein (6) vertikal und horizontal verstellbar gehalten ist.
3. Liege nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Handhaltegriffe (3) und Fußstände (4) als Einheit ausgebildet und versenkbar gehalten sein können.

6
Leerseite

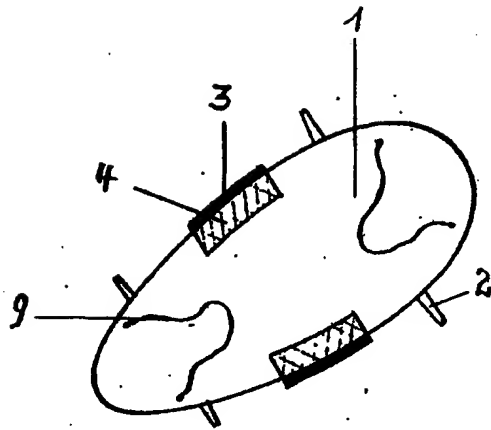


Fig. 1

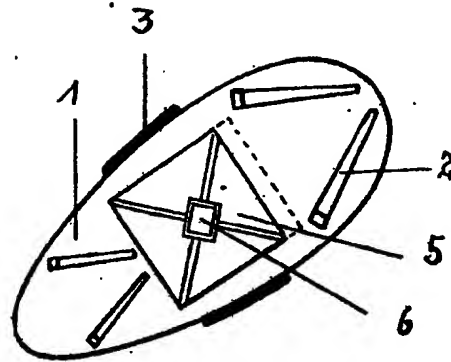


Fig. 2

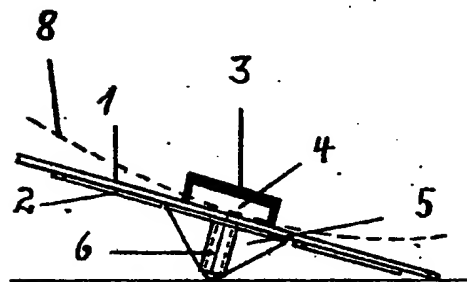


Fig. 3

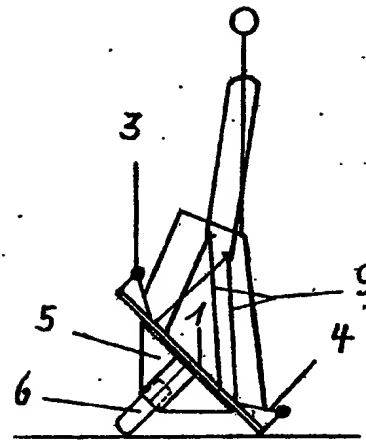


Fig. 4

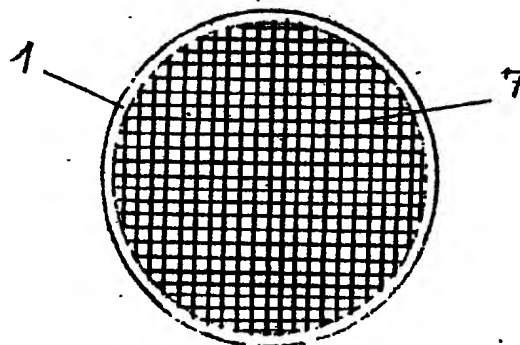


Fig. 5

409808/0246

77a 23-00 AT:11.08.72 OT:21.02.74

Heinrich Liesen

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☒ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☒ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)